

3. Das Weltklimaspiel: Cooling down!

Dieses von unserem Mitglied Dr. Otto Ulrich entwickelte Lernspiel rund um Klimawandel, Energieeffizienz und weltverantwortliches Handeln simuliert eine Weltklimakonferenz und kann von Schülern ab ca. 14 Jahren gespielt werden.

Diese drei Module können einzeln oder kombiniert von Schulen angefordert werden. Wir bemühen uns um Sponsoren, damit möglichst jede Schule unser Angebot nutzen kann.



Schulpartnerschaften

Wir ermutigen die Schüler, sich selbst einzubringen und für unser Projekt zu werben. Ein breites Engagement und Spenden ermöglichen es uns, weitere Solarkocher zu kaufen. Sie werden dann von uns an Partnerschulen in vielen Teilen der Welt versandt. Besonders in Regionen, die unter großer Brennstoffarmut leiden, wird der Solarkocher von den Menschen gut angenommen.

Einige unserer Vereinsmitglieder kommen aus Ruanda oder Afghanistan. Sie arbeiten daran, Kontakte zu Schulen in ihren Heimatländern zu knüpfen und mit deutschen Schulen zu vernetzen. So können wir sicherstellen, dass die Kocher auch wirklich sinnvoll eingesetzt werden.



Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Solarkochschule e.V.
Römerkanal 56
53359 Rheinbach

Tel.: 02226/9099789
Fax: 02226/17973
E-Mail: info@solarkochschule.de
Webseite: www.solarkochschule.de

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010

Solares Kochen

macht

Schule





Solarkochschule e. V., Rheinbach

In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas wird für das tägliche Kochfeuer mehr Holz geschlagen, als nachwachsen kann. Dadurch breiten sich die Wüsten immer mehr aus und gleichzeitig müssen die Frauen, die das Holz sammeln, immer weiter laufen.

Vor diesem Hintergrund gründete Renate Schönberg 2007 in Rheinbach den Verein Solarkochschule e.V. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schulklassen und Schülergruppen über das Kochen mit Sonnenenergie an wichtige Themen heranzuführen. Den Anstoß lieferte ihr der Solarkocher von Dieter Seifert von der EG Solar der Staatlichen Berufsschule Altötting, der sich wegen seiner einfachen Konstruktion bewährt hat.

Ziel unseres Rheinbacher Vereins ist es, die Verwendung der Solarkocher zu fördern, bekannt zu machen und Schulen in armen Ländern damit zu versorgen. Mit Spenden kauft der Verein Parabolspiegelkocher, die an diese Schulen versandt werden. Sie werden so zu Multiplikatoren für den richtigen Einsatz und die weitere Verbreitung dieses Kochers in ihren Ländern.

Unser Programm für Schulen

Wir besuchen Schulklassen, die in ihrem Unterricht ein passendes Thema bearbeiten. Es gibt viele Anknüpfungspunkte in Schulfächern wie z.B. Physik und Mathematik, aber auch in Geographie, Geschichte, Religion oder Hauswirtschaft gibt es Themen, die sich leicht mit unserem Angebotsspektrum verknüpfen lassen. Unser Angebot an Schulen gliedert sich in drei Module:

1. Bau von Parabolspiegelkochern

Wir bringen einen Bausatz für einen Parabolspiegelkocher von 1,10 m Durchmesser mit und bauen diesen gemeinsam mit den Schülern zu einem kompletten Solarkocher zusammen.

Dauer: etwa eine Stunde.



2. Bau von Trichterkochern

Man kann auch mit ganz einfachen Materialien, die jeder kennt, Solarkocher bauen. In diesem Fall benötigen wir Pappkarton und Alufolie.



Diese von dem amerikanischen Physiker Professor Steven Jones entwickelten Kocher ermöglichen bei offenem Sonnenschein leicht Temperaturen von 150°C.

Die Dauer für den Bau hängt vom Alter der Schüler und der Anzahl der erwachsenen Helfer ab, aber man kann mit rund 45 Minuten rechnen.

Beide Solarkochertypen sind für den alltäglichen Einsatz tauglich und helfen CO₂ einzusparen.

